

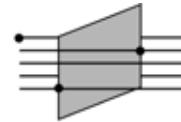
Hamburger Wohlfahrtsindex: Was soll das?

Die GRÜNE Bürgerschaftsfaktion hat eine Studie in Auftrag gegeben, um Wachstum und Wohlstand neu zu messen. Die Ergebnisse sollen in einem Kongress vorgestellt werden und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und der Zivilgesellschaft diskutiert werden.

In der Diskussion darüber, wie Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern dasteht, wird stets das Bruttoinlandsprodukt (BIP) herangezogen, das oft auch als Gradmesser für die Wohlfahrt Deutschlands angeführt wird. Tatsächlich sagt das BIP darüber aber nichts aus: Nicht zuletzt Einkommensunterschiede werden damit verschleiert, ebenso wie Kosten durch umweltschädliche Produktion, Klimawandel oder Naturkatastrophen. So gehen ökologische, soziale und kulturelle Aspekte in der öffentlichen Wahrnehmung verloren, die zur Lebensqualität jenseits von Wirtschaftswachstum beitragen. Dem soll nun ein Hamburger Wohlfahrtsindex (HWI) entgegen gestellt werden.

Wie sieht der Reichtum unserer Stadt unter diesen neuen Maßstäben aus? Wo liegen die großen Hindernisse für das gute Leben? Und welche Schlüsse müssen wir daraus für unsere Politik ziehen? Mit diesem Kongress wollen wir aus den HWI-Ergebnissen konkrete Ideen für eine neue Hamburger Politik entwickeln. Unterstützung erhoffen wir uns dabei von Fachleuten aus Wirtschaft, Verbänden und Wissenschaft.
Sie sind herzlich eingeladen, sich einzumischen!

In Kooperation mit:



F·E·S·T



Zukunftsamt Hamburg



umdenken
Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
www.umdenken-boell.de
Gefördert von der Landeszentrale
für politische Bildung

WANN? Freitag, 9. Mai 2014,
14:00-19:00 Uhr

WO? Jugendmusikschule,
Mittelweg 42, 20148 Hamburg

Bitte melden Sie sich bis zum 6.5.2014 zur
Veranstaltung an.

Kontakt: Britta Pläschke, Tel. 040 42831-1397,
info@gruene-fraktion-hamburg.de

GRÜNE Bürgerschaftsfaktion Hamburg

Rathausmarkt 1
20095 Hamburg

Tel. 040 42831-1397
info@gruene-fraktion-hamburg.de
www.gruene-fraktion-hamburg.de



V.l.S.d.P.: Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Hamburgischen Bürgerschaft, Ulrike Eggers, info@gruene-fraktion-hamburg.de

Her mit dem
guten Leben!



WOHIN MIT DER STADT?

GRÜNER KONGRESS AM 9. MAI 2014

Jugendmusikschule, Mittelweg 42,
20148 Hamburg



DER HWI-KONGRESS:

14:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Jens Kerstan, Vorsitzender GRÜNE Bürgerschaftsfraktion

14:30 Uhr

Präsentation des HWI-Gutachtens

Prof. Dr. Hans Diefenbacher und Dorothee Rodenhäuser, M.A. (Forschungsstätte der evangelischen Studiengemeinschaft – FEST)

15:15 Uhr

Kommentierung des Gutachtens

Katja Karger (Vorsitzende DGB Hamburg), Dr. Delia Schindler (Zukunftsrat Hamburg), Thomas Effenberger (Bäckerei Effenberger)

Moderation: Dr. Anjes Tjarks, wirtschaftspolitischer Sprecher der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion

16:15 - 16:45 Uhr: Pause

16:45 Uhr - 18:00 Uhr: Foren

18:15 Uhr

Abschlussrunde „Was nehmen wir mit?“

Mit Jens Kerstan, Dr. Eva Gümbel, Dr. Anjes Tjarks, Dr. Till Steffen und Katharina Fegebank

Moderation: Karin Heuer (Geschäftsführerin *umdenken*, Heinrich-Böll-Stiftung-Hamburg e.V.)

19:00 Uhr

Schlusswort von Dr. Anjes Tjarks

Zum Ausklang gibt es
Wein und Häppchen

Die vier parallel stattfindenden Foren beschäftigen sich mit Teilfragen im Zusammenhang mit dem Hamburger Wohlfahrtsindex.

MIT GRÜNEN IDEEN SCHWARZE ZAHLEN SCHREIBEN

Was sind echte Innovationen für das gute Leben? Wo liegen die Potenziale? Welche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen haben dazu geführt, dass innovative Unternehmen erfolgreich sind? Wie kann Politik gute Ideen befördern? Wie muss gute Innovationspolitik aussehen?

Gunnar Froh (WunderCar), **Egbert Rühl** (Hamburg Kreativ Gesellschaft), **Dr. Jörn Könke** (EPEA), **Uwe Jens Neumann** (HWF Service GmbH)

Moderation: Karin Heuer, Geschäftsführerin und Bildungsreferentin für Nachhaltige Entwicklung, *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung-Hamburg e.V.

WOHLSTAND UND ARBEIT BESSER TEILEN

Reicht es, die Qualität der Arbeit zu verbessern oder brauchen wir einen sozialen und inklusiven Arbeitsmarkt für Personen, die nicht am ersten Arbeitsmarkt teilhaben können? Brauchen wir einen geschützten Raum für Menschen mit Behinderungen? Wie müsste sich der Arbeitsmarkt verändern, damit wir von einem inklusiven Arbeitsmarkt sprechen können? Welche Förderungsinstrumente brauchen wir? Ist eine öffentlich geförderte, existenzsichernde und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, die regional ausgebaut und verstetigt wird, die richtige Antwort?

Martina Maaßen, arbeitsmarktpolitische Sprecherin der GRÜNEN Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen, **Dr. Peter Bartelheimer**, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) an der Georg-August-Universität, **Joachim Speicher** (Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg)

Moderation: Katharina Fegebank, Landesvorsitzende der GRÜNEN Hamburg und sozialpolitische Sprecherin der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion

MEHR RAUM FÜR DAS GUTE LEBEN SCHAFFEN

Wie können wir die Stadt mit dem vermehrten Wohnungsbau auch zwischen den Häusern menschen- und umweltgerecht gestalten? Welchen Stellenwert bekommen Grünanlagen, Straßen, Bürgersteige und andere Aufenthaltsräume? Welchen Stellenwert bekommt der Schutz der Flora und Fauna? Was bedeutet eine verdichtete Stadt für den Umwelt- und Gesundheitsschutz?

Mone Böcker (raum + prozess. kooperative planung und stadtentwicklung), **Alexander Porschke** (Vorsitzender des NABU Hamburg), **Dipl.-Ing. Markus Franke** (ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung, Hamburg), **Prof. Dr. Oßenbrügge** (Klimacampus Uni Hamburg)

Moderation: Martin Bill, umweltpolitischer Sprecher der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion

NEUE WEGE ZUR NACHHALTIGKEIT ERFORSCHEN

Welchen Beitrag leistet die Wissenschaft für gesellschaftliche Innovationen und eine nachhaltige Entwicklung? Welche Voraussetzungen benötigt Wissenschaft, um Innovationen hervorbringen zu können? Wie kann Transdisziplinarität gefördert werden? Welchen Beitrag kann die Wissenschaft für die gesellschaftliche Transformation leisten, was wären die Instrumente hierfür? Wie kann gesellschaftlicher Fortschritt forciert und erlebbar gemacht werden?

Prof. Dr. Ing. Ralf Otterpohl (TUHH), **Prof. Dr. Jörg Knieling** (HCU), **Dipl.-Ing. Hans Schäfers** (Competence Center Erneuerbare Energien und Energieeffizienz an der HAW Hamburg), **Prof. Dr. Hermann Held** (Leiter der Forschungsstelle Nachhaltige Umweltentwicklung der UHH)

Moderation: Dr. Eva Gümbel, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und wissenschaftspolitische Sprecherin der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion

Her mit dem
guten Leben!